



Berufs- und Studienorientierung Curriculum

Goerdeler-Gymnasium Paderborn

Inhaltsverzeichnis

Rahmenbedingungen	2
BO-Konzept.....	3
a) Übersicht über alle BO-Maßnahmen	3
b) Tabellarische Übersicht zu den Bausteinen und Angeboten	4
c) Schulinterne Arbeitshilfen für die BO-Maßnahmen.....	5
Beiträge der Unterrichtsfächer zur BO.....	8
Ausblick und Entwicklungsschwerpunkte für die weitere Arbeit	14
Quellen und Links	14

Rahmenbedingungen

Mit den Maßnahmen der Beruf- und Studienorientierung sollen die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, eigene Entscheidungen im Hinblick auf ihre Berufswahl zu treffen. In dem Maße, wie Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Neigungen und Fähigkeiten unter Anleitung der Schule ein angemessenes Berufsfeld finden, werden sie später in der Berufs- und Arbeitswelt erfolgreich bestehen können. Sie müssen erfahren, welche Anforderungen dieses Berufsfeld für sie bereithält und wo und wie sie an zuverlässige Informationen kommen.

Dabei gilt es hierbei auf der einen Seite ihre Selbstständigkeit zu fördern und andererseits Hilfestellungen zu bieten sowie Möglichkeiten aufzuzeigen, eigene Stärken, Interessen und Fähigkeiten kennen zu lernen und auszubauen. In diesem Sinn sollen die verschiedenen Bausteine eine grundlegende Orientierung im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung sicherstellen und ein breites Angebot zu weiteren und individuellen Maßnahmen gewährleisten.

Im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf in NRW“ (KAoA) sind verbindliche Standardelemente obligatorisch, durch die der systematische Prozess der Beruflichen Orientierung, beginnend ab der Jahrgangsstufe 8 bis hinein in eine Ausbildung oder ein Studium bzw. alternative Anschlusswege, definiert wird. Die Schülerinnen und Schüler sollen am Ende ihrer Schulzeit eine individuell reflektierte Berufsperspektive entwickelt haben und sich dementsprechend begründet für einen Bildungs- und Ausbildungsweg entscheiden können. Diese durch KAoA vorgegebenen Standardelemente bilden den Kern des Curriculums zur Studien- und Berufsorientierung.

Eine qualifizierte Studien- und Berufsorientierung kann aber auch nur in enger Abstimmung mit außerschulischen Partnern erfolgen. In erster Linie bestimmt die Kooperation mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit das Konzept durch festgelegte Maßnahmen und Bausteine. Auf vielfältige Weise findet eine Abstimmung und Zusammenarbeit mit der (heimischen) Wirtschaft zum Beispiel durch Betriebserkundungen oder Informationsveranstaltungen statt.

Bestimmt werden diese Zielperspektiven durch die grundsätzlichen Rahmenbedingungen, die das Goerdeler-Gymnasium kennzeichnen. Diese sind im Schulprogramm aktuell dargestellt und daran orientieren sich auch die Maßnahmen zur Studien- und Berufsorientierung.

Die Studien- und Berufsorientierung ist Anliegen der gesamten Schulgemeinde. Die sich aus dem Konzept ergebenden Aufgabenbereiche werden von allen Fachlehrern, den Klassenlehrern und dem StuBo-Team übernommen. Anlaufpunkt und Ort der Beratung und Information bildet das Berufsorientierungsbüro (BOB) in der Schule.

Das folgende Konzept ergänzende Maßnahmen bildet die Arbeit, die im allgemeinen Beratungskonzept der Schule, in der Tätigkeit der Klassenleitungen und in der Laufbahnberatung durch die Jahrgangsstufenleiter stattfindet.

BO-Konzept

a) Übersicht über alle BO-Maßnahmen

Klasse 8:

- Potenzialanalyse inkl. Auswertung
- Bewerbungstraining/ Anschreiben/ Lebenslauf im Deutschunterricht
- Einführung des Portfolioinstruments Berufswahlpasses durch die Politiklehrer im Rahmen der Potenzialanalyse
- Arbeit mit dem Portfolioinstrument Berufswahlpass
- Erste Berufsfelderkundung (um den Halbjahreswechsel)
- Zweite Berufsfelderkundung (boys- und girlsday)

Klasse 9:

- SchuBS – Vorstellung und Begleitung
- Dritte Berufsfelderkundung (im 3. Quartal)
- Anschlussvereinbarung am Schuljahresende
- Arbeit mit dem Portfolioinstrument Berufswahlpass durch die Politiklehrer

EF:

- Praktikum (zweiwöchig im Januar)
- Workshops/ Bausteine:
 - SET CheckU durch die Arbeitsagentur (2-4 std., Oktober/ November)
 - BIZ-Besuch (Februar)
 - Besuch der regionalen Ausbildungsmesse connect
- Arbeit mit dem Portfolioinstrument Berufswahlpass durch die die Praktikanten betreuenden Kollegen
- Business-Knigge durch die FHDW

Q1:

- Workshops/ Bausteine:
 - Bewerbertraining durch die FHDW
 - Campus-Führung an der UNI PB (Quartalswechsel 2. Hbj.)
 - „Wege nach dem Abitur“ durch die Arbeitsagentur/ FHDW (3. Quartal)
 - Unternehmensplanspiel TOPSIM durch die FHDW für den Sowi-LK
- Praxistage (5 Tage betrieblicher Erfahrungen am Ende des SJ)
- individuell Schülerstudium bei der FHDW
- Anschlussvereinbarung am Schuljahresende
- Studienorientierung der Uni PB (Wochen der Studienorientierung, Langer Abend der Studienberatung, Hochschulpraktikum)

Q2:

- Hochschultag der Uni Paderborn, Fortsetzung der Angebote zur Studienorientierung der Uni PB

Ständige Angebote für die 9 – Q2:

- Beratung durch die Agentur für Arbeit, 14tägige Sprechstunden im BOB
- Talentscouting durch Jan-Steffen Glüpker von der Uni Paderborn
- Informationen durch Aushänge im Oberstufenbereich
- Informationen durch Auslagen (Ausbildungsatlas, Abimagazin etc.)

b) Tabellarische Übersicht zu den Bausteinen und Angeboten

Jg. 8	Jg. 9	EF	Q1	Q2
Potenzialanalyse inkl. Auswertung im Nov/Dez	SchuBS - Vorstellung zu Beginn des SJ	Praktikum, 2 Wochen im Januar	5 Praxistage, vor den Sommerferien	Hochschulin- fotag der Uni PB, Ende Ja- nuar
Erste Berufsfel- derkundung, Halbjahreswech- sel (Politikunter- richt)	Dritte Berufsfel- derkundung (im 3. Quartal)	Workshop zur Standortbestim- mung (BIZ- Besuch)	Bewerbertraining FHDW	
Zweite Berufsfel- derkundung (Boys- und Girls- day, Ende April)	Anschlussvereinba- rung am SJ.Ende	Workshop zur Entscheidungsfin- dung (SET der BfA)	Workshop zur Ent- scheidungsfindung II (Wege nach dem Abi, BfA und FHDW)	
		Besuch der regio- nalen Ausbil- dungsmesse connect	Campusführung an der Uni Paderborn	
		Businessknigge durch die FHDW	Unternehmens- planspiel TOPSIM durch die FHDW für den Sowi-LK	
			Anschlussvereinba- rung am SJ.Ende	
		Angebote zur Studienorientierung der Uni PB (lange Nacht der Studienorientierung, Hochschulpraktikum u.v.m.)		
			Individuell Schülerstudium FHDW	
		Talentscouting (Jan-Steffen Glüpker von der Uni PB)		
Beratung durch die Agentur für Arbeit, 14tägige Sprechstunden im BOB				
Informationen durch Aushänge im Oberstufenbereich und Auslagen im BOB (z.B. Abimagazin)				
Begleitung und Dokumentation mit dem Portfolioinstrument Berufswahlpass				

Anmerkungen/ Perspektiven:

Potenzialanalyse: Begleitung? FL?

Berufswahlpass: In Jg. 8 Dt-Lehrer, in Jg. 9 StuBos, in Jg. 10 KL, in Sek II eigene Verantwortung

Praktikum: in Jg. 10 legen ab SJ 2023/24

c) Schulinterne Arbeitshilfen für einzelne BO-Maßnahmen

Maßnahme: Potenzialanalyse (POA, Jg. 8)

Kurzbeschreibung:

Als fester Bestandteil durch KAOA verpflichtend vorgegeben für Klasse 8; ganztägige Veranstaltung im ersten Halbjahr; Begleitung durch KL; Auswertungsgespräche mit Eltern, individuell, 30 Min., parallel zum laufenden Unterricht

Verantwortliche ↓	Zeit →	Ende 2. HJ Jg. 7	Anfang des Schul- jahres	Oktober	Oktober, November	Novem- ber, Dezember	Dezember
StuBos		Termine klären, Gespräch Träger	Kolle- geninfo, Schüler- brief				Evaluation
Träger der Po- tenzialanalyse			Elterninfo- abend mit Fachschaf- ten und Daten- schutz- erklärung			Termine, Nachberei- tung, El- terninfo	Evaluation
SVA				BAN-Portal buchen			
Klassenlehrer / Träger der Po- tenzialanalyse					Durchfüh- rung und Begleitung 8-14:30 Uhr		
StuBos, Träger, Eltern, KL						Nachberei- tung, Räu- me, Termi- ne, Kolle- geninfo	

Maßnahme: Portfolioinstrument Berufswahlpass (Jg. 8-Q2)

Kurzbeschreibung:

Wird in Form eines Ordners vom Träger der POA ausgegeben, begleitet die BO-Maßnahmen und Unterricht bis zum Abitur, Begleitung durch wechselnde Verantwortlichkeiten (KL, FL, StuBos)

Verant- wortli- che ↓	Zeit →	Beginn des Schuljahres (Jg. 8)	Dezember (Jg. 8)	(Jg. 9)	(Jg. 10)	Sek II
StuBos		Bestellung und Ab- stimmung mit dem Träger der POA		Pflege bei AV		Work- shops, Pra- xistage, Ausbil- dungsmes- se
Träger der POA			Ausgabe bei der Potenzial- analyse (beim Aus- wertung- gespräch)			
Schüler			Abheften der Ergeb- nisse der POA			Individuelle Pflege
Deutschlehrer			DU (Be- werbun- gen)			
Politiklehrer			Tagesprak- tika	Tagesprak- tika		
Betreuende Kollegen (Prak- tikum)					Pflege bei Betreuung Praktikum	

Maßnahme: Drei Berufsfelderkundungen Jg. 8/9 (BFE)

Kurzbeschreibung:

Der POA schließen sich 2 BFE im zweiten Halbjahr der Klasse 8 an, einer in der Jg. 9, die alle auf den Ergebnissen der POA aufbauen sollen; Organisation (Bewerbungsprozess begleiten, Praktikumsstellen dokumentieren, Bescheinigungen kontrollieren und abheften lassen) durch DL, PL, StuBos; Dokumentation findet im Berufswahlpass statt. Der erste Tag soll stattfinden zum Schuljahreshalbjahr, der zweite am Boys- und Girlsday, der Dritte zum Halbjahreswechsel in der Jg. 9.

Maßnahme: Praktikum (EF)

Kurzbeschreibung:

Findet bis auf weiteres für alle Schüler der EF in den ersten beiden „ganzen“ Unterrichtswochen im Januar statt

Verantwortliche ↓	Zeit →	Mai/ Juni Jg. 9	Bis zu den Herbstferien	Bis Dezember	Dezember	Januar/ Dezember	Januar
StuBos		Anschreiben zum Praktikum und Bekanntgabe von Fristen	Einzelberatung, Betreuung/ Elterninfo in der Pflegschaft	Sammeln der Praktikumsbestätigungen	Info Kollegen über Stellen und Betreuungsverfahren	Informationsveranstaltung für alle Schüler in der Aula	Betreuung/ Nachbereitung
SVA			Erstellung der Listen zu den Stellen	Erstellung der Listen zu den Stellen			
Kollegen					Ordnen sich Schülern zu	Betreuung, Besuch	Oder später: Begleitung Berufswahlpass, Bericht
Schüler		Bewerbung				Melden sich bei betreuenden Kollegen, erledigen Arbeitsaufträge	Nachbereitung/

Maßnahme: Anschlussvereinbarung (Ende Jg. 9 und Q1)

Kurzbeschreibung:

Die Anschlussvereinbarung wird durch die StuBos oder die KL am Schuljahresende digital (ECKO) und auf Papier (Berufswahlpass) durchgeführt. Die TANs für die online-Eingabe werden von der SL generiert.

KAoA in der Sek II

Die KAoA-Workshops, Bewerbertrainings, Veranstaltungen mit FHDW und Uni PB werden in dem oben skizzierten Zeitrahmen in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern von den StuBos organisiert.

Beiträge der Unterrichtsfächer zur BO

Die Fachlehrkräfte legen fest, welche Kompetenzbereiche und Lerninhalte ihres Fachs einen Beitrag zu den folgenden Erwartungen leisten. Sie verabreden fächerübergreifende und prozessorientierte Unterrichtsvorhaben zur spezifischen Förderung der Schüler und Schülerinnen in diesen Bereichen:

- ➔ Eigene Entscheidungen im Hinblick auf Lebensplanung und den Übergang in den Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten und selbstverantwortlich treffen
- ➔ Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege, auch an Hochschulen, systematisieren
- ➔ (Betriebsnahe) Praxiserfahrungen sammeln und diese im Unterricht reflektieren
- ➔ Eigene Berufs- und Entwicklungschancen erkennen und sich über den Übergang in eine Ausbildung, in weitere schulische Bildungsgänge oder in ein Studium orientieren

Biologie

	Thema	BO-Inhaltsfeld
Jg. Q1	UE: Fahrt zum Bio-Lab nach Beverungen	Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege

Chemie

	Thema	BO-Inhaltsfeld
Jg. 7	UE 5: Metalle und Metallgewinnung	Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege
Jg. 9	UE 1: Saure und alkalische Lösungen	Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege
Jg. Q1	UE 6: Organische Produkte – Werkstoffe und Farbstoffe	Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege
Jg. Q2	UE 3: Organische Produkte – Werkstoffe und Farbstoffe (Besuch eines Schülerlabors)	Betriebsnahe Praxiserfahrung sammeln und diese im Unterricht reflektieren

Deutsch

	Thema	BO-Inhaltsfeld
Jg. 8	UE 4: Rund um Berufe – Adressatengerecht beschreiben und erklären Berufsbilder – Beschreiben und erklären, Projekt – Von der Bewerbung zur Praktikumsmappe	Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege Betriebsnahe Praxiserfahrungen sammeln und im Unterricht reflektieren Eigene Berufs- und Entwicklungschancen erkennen und sich über den Übergang in eine Ausbildung, in weitere schulische Bildungsgänge oder in ein Studium orientieren

Englisch

	Thema	BO-Inhaltsfeld
Jg. 9	UE 2: The road ahead spending a year abroad – Kenntnisse über Bewerbungsverfahren im englischsprachigen Raum	Eigene Entscheidungen im Hinblick auf Lebensplanung und den Übergang in den Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten und selbstverantwortlich treffen
Jg. EF	UE 1: The time of your life UE 2: Living in the global village	Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege Betriebsnahe Praxiserfahrung sammeln und diese im Unterricht reflektieren
Jg. Q1	UE 3: Globalization and global challenges	Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege

		Eigene Entscheidungen im Hinblick auf Lebensplanung und den Übergang in den Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten und selbstverantwortlich treffen
--	--	--

Erdkunde

	Thema	BO-Inhaltsfeld
Jg. 5	UE: Leben und arbeiten in Stadt und Land – Wandel der Arbeitswelt in Deutschland	Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege
Jg. 9	UE: Globalisierung – Wandel von Arbeit im Zuge der Globalisierung, outsourcing, Standortverlagerungen und fairer Handel	Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege
Jg. Q1 + Q2	UE: Globalisierung	Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege

Französisch

	Thema	BO-Inhaltsfeld
Jg. 9	UE: Bewerbungsanschreiben und Bewerbungsgespräch	Eigene Entscheidungen im Hinblick auf Lebensplanung und den Übergang in den Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten und selbstverantwortlich treffen Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege
Jg. EF	UE: Einstieg in der Arbeitswelt	Eigene Entscheidungen im Hinblick auf Lebensplanung und den Übergang in den Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten und selbstverantwortlich treffen
	AG DELF A2/B1	Eigene Entscheidungen im Hinblick auf Lebensplanung und den Übergang in den Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten und selbstverantwortlich treffen Eigene Berufs- und Entwicklungschancen erkennen und sich über den Übergang in eine Ausbildung, in weitere schulische Bildungsgänge oder in ein Studium orientieren

Katholische Religion

	Thema	BO-Inhaltsfeld
Jg. 7	UE 5: Wer bin ich und wer will ich sein?	Eigene Entscheidungen im Hinblick auf Lebensplanung und den Übergang in den Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten und selbstverantwortlich treffen
Jg. EF	UE 5: Wie frei bin ich als Mensch? - Orientierung finden in Freiheit und Verantwortung	Eigene Entscheidungen im Hinblick auf Lebensplanung und den Übergang in den Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten und selbstverantwortlich treffen

Mathe

	Thema	BO-Inhaltsfeld
Q1 und Q2	Infoveranstaltung der Uni Paderborn zum Mathestudium	Betriebsnahe Praxiserfahrungen sammeln und im Unterricht reflektieren Eigene Berufs- und Entwicklungschancen erkennen und sich über den Übergang in eine Ausbildung, in weitere schulische Bildungsgänge oder in ein Studium orientieren

Pädagogik

	Thema	BO-Inhaltsfeld
Jg. Q2	UE: Pädagogische Berufe und Berufsfelder	Eigene Entscheidungen im Hinblick auf Lebensplanung und den Übergang in den Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten und selbstverantwortlich treffen Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege

Philosophie

	Thema	BO-Inhaltsfeld
Jg. 8/9	UE: „Lebensziel Glück“ → Fächerübergreifende Ansätze mit Geschichte und Politik möglich	Eigene Entscheidungen im Hinblick auf Lebensplanung und den Übergang in den Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten und selbstverantwortlich treffen
Jg. 8/9	UE: Gerechtigkeit in einer globalisierten Welt	Eigene Entscheidungen im Hinblick auf Lebensplanung und den Übergang in den Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten und selbstverantwortlich treffen
Jg. 9	UE:	Kenntnisse über die Wirtschafts- und

	Aufbruch in die Wirtschafts- und Arbeitswelt Projekt: Ein Berufspraktikum vorbereiten	Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege
--	--	--

Politik

	Thema	BO-Inhaltsfeld
Jg. 6	UE 2: Brauche ich alles, was ich will? - Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter UE 4: Wirtschaften will gelernt sein – Vom Handeln auf Märkten und der Rolle des Geldes	Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege
Jg. 7	UE 3: Von wegen Schlaraffenland – Wie Märkte die Wirtschaft lenken	Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege
Jg. 8	UE 2: „Was kann ich?“ – Interessen, Stärken und Berufsfelder	Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege

Sport

	Thema	BO-Inhaltsfeld
Jg. Q1 LK	Leistungsdiagnostik, Kooperation mit der Uni Paderborn Expertenvortrag Sportwissenschaft	Eigene Entscheidungen im Hinblick auf Lebensplanung und den Übergang in den Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten und selbstverantwortlich treffen Eigene Berufs- und Entwicklungschancen erkennen und sich über den Übergang in eine Ausbildung, in weitere schulische Bildungsgänge oder in ein Studium orientieren

Sozialwissenschaften

	Thema	BO-Inhaltsfeld
Jg EF	UE 1: Ökonomie – vom Planen, Abwägen und Entscheiden UE2: Soziale Marktwirtschaft – Welche Be-	Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege

	deutung hat unser Wirtschaftssystem UE 4: Gesellschaft – Fessel oder Halt?: Die Identitätsentwicklung des Individuums unter den Einflüssen von Wertorientierung, Sozialisation und Rollenhandelnd	Eigene Entscheidungen im Hinblick auf Lebensplanung und den Übergang in den Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten und selbstverantwortlich treffen
Jg Q1	UE 1: Was erfasst die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung? – Wachstum als Maß aller Dinge? UE 3: Internationale Wirtschaftsbeziehungen im Zeitalter der Globalisierung UE 4: Früher und heute: Wie hat sich unsere Gesellschaft verändert? – Sozialer Wandel in Deutschland	Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege Eigene Entscheidungen im Hinblick auf Lebensplanung und den Übergang in den Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten und selbstverantwortlich treffen

Sanitätsdienst-AG

	Thema	BO-Inhaltsfeld
Jg. 8-Q2	Durch außerschulische Aktivitäten, wie z.B. Erste-Hilfe-Wettbewerbe oder Fortbildungen (Malterser Hilfsdienst Borchten) können die Schüler Einblicke in die Berufspraxis im Sanitätsdienst gewinnen	Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege Betriebsnahe Praxiserfahrung sammeln und diese im Unterricht reflektieren Eigene Berufs- und Entwicklungschancen erkennen und sich über den Übergang in eine Ausbildung, in weitere schulische Bildungsgänge oder in ein Studium orientieren

Theater-AG

	Thema	BO-Inhaltsfeld
Jg. 8-Q2		Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege Betriebsnahe Praxiserfahrung sammeln und diese im Unterricht reflektieren Eigene Berufs- und Entwicklungschancen erkennen und sich über den Übergang in eine Ausbildung, in weitere schulische Bildungsgänge oder in ein Studium orientieren

Ausblick und Entwicklungsschwerpunkte für die weitere Arbeit

- Fortschreibung der Beiträge der Unterrichtsfächer mit den neuen G9-Curricula
- Einarbeitung/ Konkretisierung weiterer durch KAoA vorgegebener Module
- Aktualisierung der schulinternen Arbeitshilfen, v.a. bei einer Verschiebung des Praktikums in Jg. 10

Quellen und Links

[Homepage Goerdeler-Gymnasium](#)

[Informationsseiten des Ministeriums](#)